

Kultur, ist eine sehr vielseitige Aufgabe. Zu ihrer Lösung gehört sowohl die sozialistische Umgestaltung der allgemeinbildenden Schulen, der Hoch- und Fachschulen, sowie die breite Entwicklung einer sozialistischen Kultur. Aber eines der entscheidenden Glieder der sozialistischen Erziehung, auch im Kampf für sozialistische Schulen und für die sozialistische Kultur, ist die Propaganda des dialektischen Materialismus, der Weltanschauung der Arbeiterklasse. Wenn verschiedene Kirchenführer behaupten, wir hätten das Studium des dialektischen Materialismus nur aus Gründen des Kampfes gegen sie begonnen, so ist das von ihnen eine gewaltige Selbstüberschätzung. Das Studium des dialektischen Materialismus hat eine viel tiefere Bedeutung, es ist ein wesentlicher Bestandteil der sozialistischen Revolution.

Genosse Walter Ulbricht erklärte im Referat auf dem V. Parteitag dazu: „Bei der Bildung des sozialistischen Bewußtseins ist die Aneignung des dialektischen Materialismus vor allem aus zwei Gründen erforderlich:

1. weil der dialektische Materialismus die einzig wissenschaftliche Weltanschauung vermittelt und damit das Rüstzeug gibt, den Sozialismus praktisch aufzubauen,

2. weil er die theoretische Grundlage der sozialistischen Ethik und Moral darstellt.“

Zweitens muß man betonen, daß es bei der sozialistischen Erziehung, und daher auch bei der Propaganda des dialektischen Materialismus, nicht nur um die Mitglieder unserer Partei oder gar nur um einige hunderttausend Funktionäre geht. Wenn alle Werktätigen bewußt an der Leitung des Staates und der Wirtschaft, an der Lösung aller Aufgaben mitarbeiten sollen, so ist es auch notwendig, daß bei allen Werktätigen das sozialistische Bewußtsein entwickelt wird. Denn darin besteht doch gerade die Revolution auf dem Gebiete der Ideologie und Kultur. Das trifft selbstverständlich auch für das Studium des dialektischen Materialismus, für die Aneignung der Weltanschauung der Arbeiterklasse zu. Der V. Parteitag bestätigte noch einmal die Notwendigkeit und die große Bedeutung des breiten Studiums des dialektischen Materialismus durch die gesamte Arbeiterklasse, durch alle Werktätigen.

Bisherige Ergebnisse im Studium des dialektischen Materialismus

Bereits nach dem 34. und 35. Plenum des Zentralkomitees unserer Partei hat das Studium des dialektischen Materialismus einen breiten Aufschwung genommen. Mit Hilfe des Briefes des Zentralkomitees an alle Grundorganisationen über das Studium des dialektischen Materialismus wurden in den meisten Parteiorganisationen mehrere Veranstaltungen durchgeführt. Aber auch außerhalb der Parteiorganisationen ist die Vortragstätigkeit reger geworden, ist die Zahl der Aussprachen mit verschiedenen Schichten der Bevölkerung stark gestiegen. So haben z. B. im Bezirk Neubrandenburg in den ersten fünf Monaten des Jahres 1958 fast doppelt soviel Menschen wie in der gleichen Zeit des Jahres 1957 an Lektionen und anderen Veranstaltungen der Parteikabinette teilgenommen. Ähnlich ist die Entwicklung in fast allen Bezirken der Republik. Das breite Studium des dialektischen Materialismus hat zu einem regen geistigen Leben in Betrieben, auf dem Lande, in Schulen, an Instituten usw. geführt.

Zu welchen Ergebnissen führte das bisherige Studium in der Hauptsache? In vielen Betrieben wurden unmittelbar praktische Schlußfolgerungen zur Ein-